



Erdbeeranbau im Hausgarten

Bodenansprüche

- sonniger Standort
- lockerer, tiefgründiger, humusreicher Boden
- Staunässe vermeiden
- pH-Wert des Boden neutral bis schwach sauer
- Dammanbau ist zu empfehlen, insbesondere bei schweren Böden (dazu vor der Pflanzung ca. 10-20 cm hohe Dämme aufschütten)



Bild links:
Anbau auf Damm
mit Schwarzfolie
und Stroh zwischen
den Reihen

Fruchtfolge

- 4 Jahre Anbaupause auf gleichen Beet sinnvoll
→ sonst droht die Anhäufung erdbeerspezifischer Schaderreger vor allem im Boden
- als Vorfrucht empfehlen sich kurzlebige Gemüsekulturen wie z.B. Radieschen oder Salate
- zur Bodensanierung können z.B. *Tagetes patula* (Studentenblume) angebaut werden



Bild links: Pflanze
nach Rückschnitt
im Sommer



Bild rechts:
Studentenblume

Düngung

- Basisdüngung vor der Pflanzung durch Einarbeitung von Kompost (ca. 3-5 l/m²)
- verbleibender Bedarf wird über mineralische oder organische Dünger bereitgestellt
 - ❖ zur Pflanzung z.B. 20 – 30 g/m² Hornmehl oder 10 – 15 g/m² Ammonsulfatsalpeter
 - ❖ im Frühjahr z.B. 15 – 25 g/m² Hornmehl oder 7 – 12 g/m² Ammonsulfatsalpeter
 - ❖ bei mehrjährigem Anbau nach der Ernte z.B. 25 – 35 g/m² Hornmehl oder 12 – 17 g/m² Ammonsulfatsalpeter

Pflegehinweise

- empfehlenswert sind maximal zwei Jahre Standzeit für gute Fruchtqualität
- Pflanzung von Grünpflanzen Anfang August
- Pflanzabstand 25 – 35 cm in der Reihe und 40 – 60 cm zwischen den Reihen
- während der Anwuchsphase ist auf eine ausreichende Bodenfeuchte zu achten
- nach dem Winter empfiehlt sich das Entfernen von trockenem Laub für eine bessere Pflanzengesundheit
- für saubere und gesunde Früchte zur Blüte Stroh unterlegen
- mit Schimmel befallende Früchte konsequent entfernen
- bei 2-jährigem Anbau ist im Juli nach der Ernte ein Rückschnitt auf ca. 5 – 10 cm sinnvoll (Achtung das Herz muss unbeschädigt bleiben)

Bild rechts: reife Früchte
mit Stroheinlage



Bild unten: Zeitpunkt
Stroheinlage zur Blüte



Dieses Plakat und weitere Informationen zu verschiedenen Obstkulturen finden Sie auf unserer Homepage www.lvwo-bw.de





Erdbeeranbau im Hausgarten



Der **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) ist die häufigste Krankheit an Erdbeeren, er tritt vor allem bei feuchtem Regenwetter auf.



Die **Lederbeerenfäule** (*Phytophthora cactorum*) ist ein bodenbürtiger Pilz, der die Früchte befallen kann, aber auch zum Absterben der ganzen Pflanze führen kann. Er tritt vor allem bei niederschlagsreichen Sommern auf.



Bei der **Rot-** (*Diplocarpon earliana*) und **Weißfleckenkrankheit** (*Mycosphaerella fragariae*) handelt es sich jeweils um Blattpilze, die sehr selten ein Problem darstellen.

Pflanzenschutz

- Sofern man sich an die vorher aufgeführten Hinweise hält und robuste Sorten verwendet, gelingt der Erdbeeranbau meist.
- Hier eine Zusammenstellung verschiedener Schaderreger, die auftreten können.



Bei **Blattläusen** gibt es verschiedene Arten, die an Erdbeeren auftreten können und durch ihren Honigtau zu Verunreinigungen der Früchte führen können.



Der **Erdbeerblütenstecher** (*Anthonomus rubi*) ist ein kleiner Käfer, der seine Eier in Blütenknospen legt und diese anschließend soweit abbeißt, bis sie abknicken. Er tritt vor allem bei sehr späten Sorten und ganzjährig tragenden Sorten auf.



Der **Erdbeermehltau** (*Podosphaera aphanis*) tritt in der Regel erst im Hochsommer nach der Ernte auf.



Spinnmilben können in heißen trockenen Sommern zu einem Problem werden. Außerdem findet man sie häufig im Gewächshaus.

Dieses Plakat und weitere Informationen zu verschiedenen Obstkulturen finden Sie auf unserer Homepage www.lvwo-bw.de

